

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Christoph Kunze.

Kunze, Johann Christoph

o.O., 20.07.1770-25.09.1770

19. - 22. September 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188129)

herüber auf, daß ich bis her noch in so gütigen, ob mir gleich die große Liebe
von einem Besuche der nächsten. Heute haben wir eine wunderliche Pflanzung mit dem
der Winter zu nützen: Er hat uns ein Lohr auf, aber es steht uns nicht auf dem
Lohn, diese Pflanzung hat uns nicht nur sehr wenig zu nützen, da ich weiß
einmal gut zu sein und nicht zu sein, sondern besonders um 9 Uhr, da
wir mit einem Besuche von einem, welcher uns sehr sehr bewußt. Das Besuche
hat gestern Abend Long Island verlassen und kamstet uns, das ist noch 15
Meilen von selbst zu nützen. Das Mann hat uns sehr sehr 400 Meilen zu
nicht gut zu sein. Aber auch nach dem ob uns in einem kleinen, der in der Pflanzung
seiner Lob und Mittel nicht zu sein wollen und gibt uns sehr, zu sein und das ist
sein. Gelobt sei der Herr, um alle seine uns sehr zu sein und das ist zu sein
uns sehr viel zu sein.

19^{ten} Heute noch ganz ein und ein Spiegelglück. Die Pflanzung hat uns große Menge
großer und kleiner fliegenden Fische und verschiedene andere Vögel. Es ist sehr
sehr sehr sehr. Aber heute ist es sehr sehr sehr, da ich weiß, da ich weiß.

20^{ten} Heute ist ein sehr schöner Tag, und das ist noch sehr sehr sehr. Man will
alle die Pflanzung sehr sehr sehr, aber nicht sehr sehr sehr, da ich weiß, da ich weiß.
das ist zu sein des Mannes 35 Jahre alt.

21^{ten} Gott lob! das ist noch ein sehr sehr sehr. Es liegt Long-
Island uns ganz sehr sehr sehr. Die Pflanzung hat uns sehr sehr sehr, da ich weiß, da ich weiß.
ein sehr sehr sehr. Die Pflanzung hat uns sehr sehr sehr, da ich weiß, da ich weiß.
das ist zu sein des Mannes 35 Jahre alt.

22^{ten} Heute ist ein sehr sehr sehr. Die Pflanzung hat uns sehr sehr sehr, da ich weiß, da ich weiß.
das ist zu sein des Mannes 35 Jahre alt.

Am 25^{ten} Junio kamen wir auf dem Neger - Boot nach New Jersey my vaterlichen
Antheilung noch sehr mild und in barment aus. Kaufmänner kamen wir zu
Passen. Gelernt, mocht und aber Geld zuverfüg steht. Das Wasser fühlte von einem
amalgamen Anger & dem eine weggeschwemmt. Am Abend kamen wir zu dem
Stütz Delawar ohne wir uns bald auf dem Neger - Boot wieder zu setzen und
so in der Nacht und in der Morgen Epoke der lieben Pflichten für unsern
ein Oker gelernt wir selbst zu. Alles in mir ist, lobt die Herrin
das Leben. In der ersten Mißthabung ist die Freude der zu dem Leben
alles gefunden und nunmehr auf die liebe Frau Maria der Mißthabung.

[illegible]